

Stadt Hilden

Niederschrift

über die 11. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Heimatpflege am Mittwoch, 15.11.2017 um 17:00 Uhr, im Heinrich-Strangmeier-Saal, Kultur- u. Weiterbildungszentrum Altes Helmholtz, Gerresheimer Str. 20

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Dagmar Hebestreit SPD

Ratsmitglieder

Herr Torsten Brehmer SPD

Herr Hans-Werner Schneller SPD als Vertreter für Steffen Kirchhoff

Herr Martin Falke CDU

Herr Christian Gartmann CDU als Vertreter für Michael Deprez

Herr Michael Wegmann CDU als Vertreter für Bettina Thimm

Sachkundige Bürger/innen

Herr Hamza El Halimi SPD

Herr Peter Groß CDU

Herr Abdullah Dogan Bündnis90/Die Grünen

Frau Julia Gerhard FDP

Frau Prof. Dr. Barbara Haupt AfD

Gäste

Frau Marianne Brüninghaus Schulpflegschaft Musikschule

Beratende Mitglieder gemäß § 58 Abs. 1 GO NRW (nicht stimmberechtigte Fraktionen)

Frau Liv Kionka Allianz für Hilden

Beiräte

Frau Christine Erlemann Seniorenbeirat

Frau Kerstin Milkereit-Waldenrath Behindertenbeirat

Dagmar Volmer Seniorenbeirat

Von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Sönke Eichner Stadt Hilden

Frau M.A. Monika Doerr

Frau Ute Holz

Herr Dr. Wolfgang Antweiler

Frau Eva Dämmer

Herr Bernd Morgner

Nadine Reinhold

Presse

An Rheinische Post

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Kulturelle Mitteilungen
WP 14-20 SV 41/061
- 3 Finanzielle Unterstützung von Kooperationsprojekten hier: Antrag der Fraktion Allianz für Hilden vom 14.06.2017
WP 14-20 SV 41/063
- 4 Hildener Sommer 2018 hier: Antrag der SPD Fraktion vom 14.06.2017
WP 14-20 SV 41/064
- 5 Änderung der Schul- und Gebührensatzung der Musikschule
WP 14-20 SV 41/057
- 6 Arbeitsprogramm 2018 des Kulturamtes
WP 14-20 SV 41/062
- 7 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Um 17.30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Eröffnung der Sitzung

Vor Beginn der Sitzung sorgte traditionell eine Gruppe der Musikschule für einen stimmungsvollen Auftakt der letzten AKH Sitzung im Jahr.

Die Vorsitzende Frau Hebestreit eröffnete die Sitzung um 17:10. Sie stellte den fristgerechten Eingang der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die Anwesenden.

Änderungen zur Tagesordnung

Frau Kionka zog den gestellten Antrag unter TOP 3 zurück und wandelte diesen in eine Anfrage um.

Einwohnerfragestunde

keine

1 Befangenheitserklärungen

keine

2 Kulturelle Mitteilungen

WP 14-20 SV
41/061

Herr Sönke Eichner gab als Beigeordneter einen kurzen Überblick über die vergangene Kulturarbeit und verwies auf die Sitzungsvorlage.

Frau Doerr ergänzte durch den Hinweis auf eine Schenkung des Kristijan Sekulic im Anschluss an seine Ausstellung in der städtischen Galerie im Bürgerhaus.

Frau Dämmer wies auf die bevorstehenden Veranstaltungen der Musikschule hin.

Abschließend fragte **Herr Brehmer** nach einer möglichen weiteren Ausstellung des städtischen Kunstbesitzes mit Hinweis auf die geschenkten und erworbenen Kunstwerke. Frau Doerr informierte, dass die Terminplanungen für die Ausstellungsjahre 2018/2019 abgeschlossen seien, da Ausstellungen mit einem langen Vorlauf konzipiert werden. Danach werde man versuchen, diese Ausstellung einzuplanen.

Frau Prof. Dr. Haupt wollte noch einmal auf die Beantwortung des in der letzten Sitzung gestellten Antrages eingehen. **Herr Brehmer** merkte an, dass der Antrag in eine Anfrage umgewandelt wurde und mit der Vorlage ausreichend beantwortet ist. Es bedarf dann keiner Diskussion mehr in dieser Sitzung.

Kenntnisnahme:

Der Ausschuss Kultur und Heimatpflege hat von den kulturellen Mitteilungen Kenntnis genommen.

3 Finanzielle Unterstützung von Kooperationsprojekten hier: Antrag der Fraktion Allianz für Hilden vom 14.06.2017

WP 14-20 SV
41/063

Frau Kionka zog den gestellten Antrag zu Beginn der Sitzung zurück und erklärte die Anfrage für erledigt.

Herr Brehmer führte aus, dass er, wie auch der ehemalige Bürgermeister Scheib stolz auf die Leistung der Musikschule der Stadt Hilden sei. Mit der Antragstellung sollte jedoch nicht bewirkt werden, dass innerhalb der Stadt nach einer kostengünstigen Lösung gesucht wird, den Hildener Sommer zu bereichern, vielmehr stellte der Antrag auf die Gestaltung eines neuen Konzeptes ab. Dies ist aber nicht erkennbar. Natürlich sind die getroffenen finanziellen Entscheidungen der Vergangenheit eine Ursache für das schrumpfende Angebot.

Herr Brehmer griff noch einmal eine Idee aus einer Sitzung in 2014 auf, die newcomer Bands eventuell in das Programm mit einzubeziehen. Auch sollte die örtliche Gastronomie für die Unterstützung des Hildener Sommers gewonnen werden.

Frau Doerr bedankte sich für die Ausführungen und wies auf viele Komponenten der Planung hin. So ist der finanzielle Spielraum, wie dargestellt, stark geschrumpft. Termenschwierigkeiten, insbesondere in den Sommerferien, lassen auch den Einsatz von jüngeren Musikern und deren Bands oft nicht zu.

Herr Dogan drückte seine Unterstützung für den SPD-Antrag aus und betonte, dass das kostenlose Kulturangebot ausgebaut werden sollte.

Herr Eichner bedankte sich noch einmal für das an die Musikschule gerichtete Lob.

Antragstext:

Die SPD beantragt:

Die Verwaltung erstellt ein neues Konzept für den Hildener Sommer 2018. Hierbei sollen speziell für die Zielgruppe „Kinder und Jugendliche“ mehr Veranstaltungen als bisher angeboten werden.“ Die Budgeterhöhung um 1.000 € für den Hildener Sommer soll spätestens über die Veränderungsliste in die Haushaltsplanungen 2018 aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

Herr Eichner und **Herr Brehmer** äußerten sich zu der notwendig werdenden Gebührenanpassung.

Herr Gartmann gab einen Hinweis redaktioneller Art zu einer gendergerechten Formulierung in der neuen Gebührensatzung. **Herr Eichner** versprach dies noch einmal überprüfen zu lassen.

Beschlussvorschlag:

„ Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Kultur und Heimatpflege die Änderung der Schul-und Gebührensatzung der Musikschule.“

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

Vorab wollte Frau **Prof. Dr. Haupt** noch einmal klargestellt wissen, dass mit Beschluss über das Arbeitsprogramm 2018 nicht über die Finanzmittel entschieden sei. .

Herr Brehmer wollte wissen, was HilGoesCrafting bedeuten soll. **Frau Reinhold** erläuterte, dass dies ein für Hilden individualisierter Begriff der Makerspace-Bewegung (Do it yourself) ist. Genau übersetzt würde es heißen: „Hilden geht basteln“.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege stimmt dem Arbeitsprogramm 2018 inhaltlich zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

7 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

keine

8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

keine

Ende der Sitzung: 17:48 Uhr

Dagmar Hebestreit / Datum
Vorsitzende

Ute Holz / Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

Birgit Alkenings / Datum
Bürgermeisterin

Sönke Eichner / Datum
Beigeordneter